



Media Relations

Tel direkt	+41 44 305 50 87
e-mail	mediarelations@srf.tv
Internet	www.medienportal.srf.tv

21. Februar 2012: Start der Krimiserie «Die Chefin»

Ab diesem Dienstag zeigt das Schweizer Fernsehen erstmals «Die Chefin» im Rahmen des «Dienstagskrimis». Katharina Böhm verkörpert darin Vera Lanz, Hauptkommissarin der Münchner Mordkommission.

Vera ist ein As in ihrem Beruf. Sie hört genau zu und redet wenig, um dann ihre Umwelt mit schnellen Entschlüssen und energischem Handeln zu überraschen. Sie arbeitet gerne mit aus-gefallenen Mitteln, setzt wenn nötig moralische Erwägungen über bürokratische Verordnungen und ist auf spielerisch leichte, aber entschlossene Art die Herrin im Ring. Das macht sie auch ihrem neuen Assistenten gegenüber deutlich, lächelnd, aber nachdrücklich. Jan Trompeter ist ein ehrgeiziger, lernwilliger junger Mann. Schauspieler Stephan Rudolf gibt ihm ein Gesicht. Vera hält ihn in Atem. Ihrem zweiten Kriminalassistenten, Paul Böhmer (Jürgen Tonkel), scheint nichts Menschliches fremd. Er fühlt sich bei jeder Beförderung übergangen und verschanzt seinen Frust hinter Zynismus. Veras Vertraute ist die Pathologin Heike Steinbeck (Nicole Marischka). Diese liebt Frauen und mag besonders auch Vera.

Im Job hält Vera Ordnung, im privaten Leben braucht sie als Ausgleich das Gegenteil. Ihr Liebhaber, der verheiratete Staatsanwalt Marc Berger (Stephan Kampwirth), mit dem sie sich in Dienstpausen trifft, ist ihr verfallen, ohne dass sie seine Ehefrau ersetzen wollte. Die streitbare halbwüchsige Tochter Zoe (Olga von Luckwald) denkt dagegen bereits mit 17 ans Heiraten und verbietet der Mutter, Fastfood zu essen. Ihr anstrengender Schwiegervater (Hermann Beyer) erinnert Vera unbarmherzig an die Notwendigkeit, den tragischen Tod seines Sohnes aufzuklären. Veras Mann wurde als vermeintlich korrupter Polizist in Italien von der Polizei erschossen. Erst in Folge vier findet dieses Kapitel aus Veras Leben ein Ende.